

Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1902/1903

Autor(en): **Fischer, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **86 (1903)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L. Bericht
der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz
für das Jahr 1902/1903.

Die Kommission hielt im verflossenen Jahre eine Sitzung ab während der Jahresversammlung in Genf.

Als Haupttätigkeit während des Berichtsjahres sind zu erwähnen die Vorarbeiten für die Drucklegung der Abhandlung von Herrn Prof. Ch. Ed. MARTIN: „*Le Boletus subtomentosus* de la région genevoise“, welche mit ihren zahlreichen künstlerisch ausgeführten farbigen Tafeln wegen des Kostenpunktes einige Schwierigkeiten verursachte. Nach Einholung verschiedener Devisen wurde die Ausführung dieser Tafeln der Firma Frey & Söhne in Zürich übertragen, welche zu annehmbarem Preise eine vorzügliche Arbeit geleistet hat. Es wird nun die Abhandlung des Herrn Prof. MARTIN das erste Heft des zweiten Bandes der Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz bilden, sie ist X und 39 Seiten stark und von 18 Tafeln mit zahlreichen Einzelbildern begleitet, die den weitgehenden Polymorphismus des genannten *Boletus* in ausgezeichneter Weise zur Darstellung bringen. Wir hoffen, dass dieses Heft bis zur Jahresversammlung in Locarno erschienen sein werde.

In nächster Zeit wird ferner die Drucklegung der monographischen Bearbeitung der schweizerischen Uredineen von Prof. ED. FISCHER beginnen können, welche im letzten Jahre mit dem Schläflipreis der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gekrönt wurde und seither vom Verfasser durch Hinzufügung einer Reihe von Gattungen erweitert worden ist.

Für weitere Publikationen sind in Aussicht genommen:

Die Myxomyceten (durch die Herren Prof. CHODAT und Prof. MARTIN).

Die Mucorineen (durch Herrn Dr. LENDNER in Genf).

Die Chytridineen (durch Herrn Dr. R. LÜDI in Bern).

Die Peronosporeen (durch Herrn Albert EBERHARDT in St. Imier).

Die Characeen (durch Herrn Dr. ERNST in Zürich).

Die Rechnung pro 1902 ergab folgendes Resultat:

Einnahmen:

Saldo letzter Rechnung	Fr. 69.15
Bundesbeitrag pro 1902	„ 1200.—
Erlös für verkaufte „Beiträge“	„ 124.80
Zinse	„ 25.50
	<hr/>
	Fr. 1419.45

Ausgaben:

Druck von „Beiträgen“: CHODAT Algues vertes (Schluss)	Fr. 139.10
Diverses (Gratifikationen und Porti)	„ 30.95
Saldo am 31. Dezember 1902	„ 1249.40
	<hr/>
	Fr. 1419.45

Die Herausgabe der Arbeit des Herrn MARTIN wird aber nicht nur obigen Saldo pro 31. Dezember 1902, sondern auch den Kredit pro 1903 vollständig aufbrauchen; da ferner die oben genannte Monographische Bearbeitung der schweizerischen Uredineen wegen ihres bedeutenden Umfanges grosse Kosten verursachen wird, so haben wir beim Zentralkomitee das Gesuch gestellt, es möchten Schritte getan werden, um von den Bundesbehörden für das Jahr 1904 ausnahmsweise einen Kredit von 3000 Fr. oder, falls das nicht tunlich, für die Jahre 1904 und 1905 je 2000 Fr. zu erhalten.

Basel und Bern, im August 1903.

Der Präsident:

Dr. H. CHRIST.

Der Sekretär:

Ed. FISCHER, Prof.